

**Verlagsbuchhdlg. Franz Ebhardt
in Berlin.**

[55250.]

P. P.

Mitte December gelangt zur Versendung:

**Der
gute Ton in allen Lebenslagen.
Ein Handbuch
für
den Verkehr mit der Familie, in
der Gesellschaft und im öffent-
lichen Leben.**

Unter Mitwirkung erfahrener Freunde und
autorisirter Benutzung der Werke Madame
d'Alq's
herausgegeben von
Franz Ebhardt.

49 Bogen Lex.-8. Zweifarbiges Druck mit
Schwabacher Lettern auf tonigem Velin-
papier, geschmückt durch zahlreiche Kopf-
und Schlussvignetten nach Originalzeich-
nungen.

☞ Vierte, neu durchgesehene und er-
gänzte Auflage (10—14. Tausend). ☞

Inhalt:

- Widmung.
Vorwort.
- I. Der gute Ton in Haus und Familie.
 1. Die Wohnung.
 2. Die Kinder.
 3. Die junge Welt.
 4. Der Hausherr.
 5. Die Gattin und Mutter.
 6. Die Hausfrau.
 7. Das Familienleben.
 8. Die Dienstboten.
 - II. Die Lebensabschnitte in der Familie.
 1. Die Geburt.
 2. Die Taufe.
 3. Confirmation.
 4. Verlobung und Brautstand.
 5. Ausstattung und Polterabend.
 6. Hochzeit.
 7. Besonderere Familienereignisse.
 - a) Geburtstage, Geschenke, Blumen.
 - b) Krankheit und Unglücksfälle.
 - c) Tod, Begräbniss und Trauer.
 - III. Der gute Ton in und mit der Gesell-
schaft.
 1. Der gute Ton und die Gesellschaft.
 2. Der Eintritt in die Welt und das Vor-
stellen.
 3. Die Haltung im Allgemeinen.
 4. Ein Kapitel vom Reden u. Schweigen,
Zwei Worte über das Plaudern, Titula-
turen, Anrede- und Redeformen.
 5. Ueber den Verkehr zwischen Herren
und Damen.
 6. Vom Grüßen.
 7. Der Besuch, Visitenkarten.
 8. Der Empfang.
 9. Einladungen.
 10. Wirth und Gast.
 11. Bei Tafel.
 12. Die Musik in der Gesellschaft, das
Theater in der Gesellschaft. Deklamo-
torische Vorträge, Lebende Bilder.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

13. Thee-Soirée.
14. Tanz und Ball.
15. Maskenball.
16. Tanz-Catalog.
Rundtänze.
Tourentänze.
17. Das Spiel in der Gesellschaft, Gesell-
schaftsspiele.
18. Die alleinstehende Dame.
19. Die Toilette.
20. Wetten, Vielliebchen und Geschenke.

IV. Der gute Ton im öffentlichen und ge-
schäftlichen Leben.

1. In der Kirche.
2. Auf der Strasse und Promenade.
3. Im Concert und Theater.
4. Im Kaffeehause.
5. Auf Ausflügen in's Freie.
6. Der Verkehr auf der Jagd.
7. In Sommerwohnung und im Bade.
8. Auf der Reise.
9. Rangverhältnisse zwischen Militär und
Civil.
10. Bei Hofe, Orden.
11. Verkehr zwischen Vorgesetzten und
Untergebenen im Dienst und im Pri-
vatleben.
12. Beziehungen zwischen Wirth und
Miether.

V. Der gute Ton im schriftlichen Verkehr.

1. Allgemeines.
2. Der Inhalt.
Anzeigen und Berichte.
Bittschriften und Bittgesuche.
Danksagungen.
Einladungen.
Empfehlungen.
Entschuldigungen.
Erinnerungen und Mahnungen.
Glückwünsche.
Tröstungen.
3. Aeusserlichkeiten im Briefver-
kehr.
Die Form.
Ort und Datum.
Die Anrede.
Der Eingang.
Anredewörter.
Der Schluss.
Die Nachschrift, das Postscriptum.
Die Adresse.
Aeusserlichkeiten in der Versendung.
Anhang.
Sachregister.

Wie sehr beliebt und absatzfähig das
Buch ist, ist wohl jedem Sortimenten be-
kannt. Der durchschlagende Erfolg, welcher
demselben zu theil geworden ist, berechtigt
mich zu der Annahme, dass durch Wahl und
Ordnung des Stoffes, durch die Sprache und
das äussere Gewand des Werkes der Ge-
schmack des Publicums getroffen und mit
seinem Erscheinen eine wirklich fühlbar ge-
wesene Lücke in der einschlagenden Lite-
ratur ausgefüllt worden ist.

Die typographische Ausstattung gleicht
der dritten Auflage. Es kommt darin durch-
weg Schwabacher Schrift zur Verwendung,
deren zierlicher und gefälliger Schnitt durch
den tonigen Untergrund des Papiers und die
carminrothen Einfassungslinien noch mehr
gehoben wird.

Für umfassende Ankündigungen der neuen
Auflage trage ich Sorge.

Bezugs-Bedingungen.

Preis geheftet 8 M.; elegant gebunden
10 M. ord.

In Rechnung mit 25% und 13/12. — Gegen
baar mit 35% und 11/10.

Jeden Einband berechne ich mit 2 M. ord.,
1 M. 50 S. netto. — Reiche Einbanddecken
mit 1 M. 50 S. ord., 1 M. 20 S. baar.

Vorausbestellungen,
welche bis 17. December in meinen Händen
sein müssen (von nichtdeutschen Firmen in
Europa, mit Ausnahme der oesterreichischen,
bis 31. December 1879, von überseeischen
Firmen bis 31. Januar 1880):

Gegen baar mit 35% und 7/6. In Partien
von 250 Exemplaren baar mit 50%.

☞ A condition - Bestellungen bedaure
ich vor Weihnachten nur da berücksichtigen
zu können, wo gleichzeitig fest oder baar
verlangt wird. ☞

Aphorismen

von

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach
(Verfasserin von „Bozema“ und „Erzählun-
gen“, Verlag der J. G. Cotta'schen Buch-
handlung in Stuttgart).

10 Bogen 16.

Zweifarbiger Druck mit Schwabacher Let-
tern und Ornamenten auf holländischem
Büttenpapier Van Gelder.

Preis: cartonnirt in Leinwand 3 M. 50 S.;
elegant gebunden mit Goldschnitt 5 M.
Rabatt und Freixemplare wie bei „Guter
Ton“.

Die Kraft und Schärfe der Beobachtung,
durch welche sich diese in den anmüthig-
sten Formen gehaltenen Sinnsprüche aus-
zeichnen, lassen oft einen Mann vermuthen,
die Tiefe und Innigkeit deutet auf ein
Frauengemüth. „Ein anregendes Buch, das
ist eine Speise, die hungrig macht“ sagt
die Verfasserin, und erklärt so, dass, wenn
man erst begonnen, ihr Buch zu lesen, es
auch kein Aufhören gibt. Die „Aphorismen“
überraschen Jedermann, denn sie enthalten
in knapper, abgerundeter Form Gedanken
ausgesprochen, die so wahr und ursprüng-
lich sind, dass man meint, sie längst ge-
dacht zu haben.

Die Arbeitsstube.

Zeitschrift

für leichte elegante weibliche
Arbeiten

mit Originalmustern für Canevas-
stickerei in Ornamenten u. Blumen
sowie

Vorlagen für Häkel-, Filet- und Platt-
stich-Arbeit.

Dieses beliebte Tapissier-Journal, wel-
ches aus dem Verlage der Herren Kramer
& Co. in Leipzig durch Kauf in den mei-
nigen übergegangen ist, erscheint zu gleichem
Preis und in demselben Umfang und Format